



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Haagerstr. 14, D-79539 Lörrach

Pressemitteilung



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied des Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 STUTTGART
Telefon (0711) 2063-645
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
79539 Lörrach
Haagerstr. 14
Telefon (07621) 5839520
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de

Lörrach, den 14.08.12

Grün-rot setzt sich über Bundesratsinitiative für besseren Lärmschutz bei Motorrädern ein/ Joshua Frey: „In Sachen Motorradlärm liegt der Ball jetzt bei der Bundesregierung“

Joshua Frey begrüßt die Feststellung von Armin Schuster, dass in Sachen Motorradlärm „jetzt die Politik gefordert“ sei. Dies hatte der CDU Bundestagsabgeordnete anlässlich eines vor Ort Termins in Prag in einer Pressemitteilung mitgeteilt. „Zwar arbeitet man in der EU an einer für alle Staaten gültige Neukonzeption der ECE-R 41, die für die Lärmregelung bei Motorrädern einschlägig ist. Es ist jedoch Aufgabe des Bundes hier gemäß deutscher Interessen für eine Umsetzung voranzugehen“, fasste Joshua Frey, europapolitischer Sprecher der Fraktion GRÜNE im Landtag, die komplizierte Sachlage vom Europarecht mit lokalen Auswirkungen kurz zusammen. Die grün-rote Landesregierung hat nun eine entsprechende Bundesratsinitiative eingebracht, um die schwarz-gelbe Bundesregierung diesbezüglich in die Pflicht zu nehmen, solange überhaupt noch auf die EU-Verordnung Einfluss genommen werden kann. Auf diese Weise hofft sie die bisher in der Sache wenig aktive Bundesregierung für niedrigere Lärmgrenzen bei Motorrädern und effektivere Ahndungsmöglichkeiten beim Verstoß gegen diese Auflagen zum konkreten Handeln zu zwingen. „In Sachen Motorradlärm liegt der Ball jetzt bei Armin Schuster und der CDU-FDP Bundesregierung. Ich würde es sehr begrüßen, wenn sich unser Bundestagsabgeordneter bei seinen Berliner ParteikollegInnen für die Baden-Württembergische Bundesratsinitiative einsetzt“, machte Joshua Frey die Notwendigkeit eines Handelns auf Bundesebene deutlich.

Mit freundlichen Grüßen

J. Frey
MdL